

*"Was hinter uns liegt  
und was vor uns liegt  
sind kleine Angelegenheiten  
verglichen mit dem, was in uns liegt."*

*(Waldo Emerson)*

Während ich diese Zeilen schreibe liegt Dina, eine dreijährige, zierliche Hütehündin voller Vertrauen und entspannt an meiner Seite und schläft.

Es war Mitte Juli als ich das erste Mal von ihr erfuhr. Zu dieser Zeit befand sie sich bereits seit fünf Monaten in einem Tierheim in Ostdeutschland. Und ebenso lange hatte sie sich aus einer Ecke ihres Zwingers nicht heraus bewegt und keinen Menschen näher als drei Meter an sich rangelassen. Alle Bemühungen des Tierheimteams, das Kontaktieren von Fachleuten dieser sensiblen Rasse, Tierpsychologe und Tierarzt konnten nichts erreichen. Die Überlegung Dina einzuschläfern stand im Raum.

Nach einer vierstündigen Fahrt, quer durch Deutschland, betrat ich zwei Wochen später Dinas Zwinger um sie abzuholen. Der Tierarzt hatte versucht sie zu betäuben – erfolglos. Dinas Angst war zu groß um sich dem Schlaf hinzugeben. Mit einer Fangschlinge fingen wir sie ein und brachten sie in mein Auto.



Jetzt, sechs Wochen später, ist Dina ein fast normaler Hund. Fremde Menschen und Situationen erschrecken sie manchmal noch, aber auch das gibt sich mit der Zeit. Was sie nun ganz sicher **nicht** mehr ist – ein Problemhund. Ihr Wesen ist liebevoll, sanft und sehr fröhlich. Voller Lebensfreude tobt sie mit meiner blinden Hündin Franzi und mir durch den Garten. Ihre wunderschönen braunen Augen blicken mich dabei auffordernd an – keine Verzweiflung mehr in ihnen, keine Angst – nur noch der Ruf: „Komm, lass uns spielen!“.

Jeder Spaziergang durch die Natur ist für sie ein Abenteuer und ich kann beobachten wie der Wald ihr das Leben zurück gibt.

Seit sie bei mir ist erlebe ich kaum einen Tag ohne Überraschung. Wie ein Wunder ist die Begegnung mit ihr. Und oft saß ich da und machte mir Gedanken darüber welches Geheimnis dahinter steht, dass Dina sich so schnell dem Leben wieder öffnete, die

Lebensfreude in ihr erwachte und sie wieder heil wurde.

Dina ist nicht das erste Tier, das in diesem oder einem ähnlichen Zustand ein Zuhause bei mir fand. Unzählig viele Hunde, Kaninchen, Katzen, Pferde, Schweine und andere Arten fanden bereits den

Weg zu mir – alle wurden sie heil und keines blieb in seiner Verzweiflung zurück. Ich verfolge keine bestimmte Trainingsmethode und sehe davon ab einen Trainingsplan zu erstellen. Zeit spielt keine Rolle und ebenso mache ich mir keine Vorstellungen von dem Ziel, welches ich erreichen möchte. Nur der Augenblick zählt.

*Was die Augen sehen, ist Wissen.  
Was das Herz weiß, ist Gewissheit.*

*(Dhun´nun)*

Aber worin steckt nun das Geheimnis dieser wunderbaren Heilungen? Es ist die Liebe, dachte ich. Es muss die Liebe sein. Aber ich spürte, dass noch etwas anders dahinter steckt.

Nachdem ich mich in Versunkenheit mit diesem Geheimnis beschäftigte, kam mir die Erkenntnis. Es ist die **Gewissheit**, dass die Liebe alles heilt!

Die Liebe ist die Essenz aus der wir bestehen und die wir jeder Zeit weiter geben können. Sie erschöpft sich niemals. Sie ist eine Quelle, die durch uns fließt und durch die wir fähig sind zu leben und zu sein was wir wahrhaft sind.



Wenn es unser Bewusstsein ist, dass wir erfüllt

werden von diesem göttlichen Licht um es weiter zu geben, wird uns die Geduld geschenkt nichts zu erwarten sondern einfach nur zu warten in der Überzeugung, dass die Liebe fähig ist alles zu gegebener Zeit zu heilen.

Sich dieser Überzeugung ganz hinzugeben lässt alle Wunder der Heilung entstehen. Die Liebe ist die Grundlage dafür. Jedoch, wenn wir uns nicht sicher sind, wenn wir daran zweifeln, ob unsere Liebe groß genug und stark genug ist, werden wir nichts erreichen.

Nicht einen Augenblick hatte ich daran gedacht, dass Dina ihre Angst nicht verlassen könnte. Keinen Gedanken verschwendete ich an diese Überlegung. Aber in allen Menschen, die mir begegneten und die Dina's Geschichte kannten, spürte ich Zweifel darüber, ob sie sich jemals wieder für ein Leben mit Menschen bereiterklären könnte. Einige der Leute äußerten sehr offen ihre Bedenken, bei anderen nahm ich sie über deren Stirnrunzeln, ungläubige Blicke oder Schulterzucken wahr.

Ohne Überzeugung, dass am Ende das Beste entsteht was möglich ist, werden wir niemals unsere Aufgaben mit voller Hingabe angehen und vollbringen. Dabei eine feste Vorstellung über unser Ziel

zu haben kann uns Barrieren einbauen, die viele Möglichkeiten behindern, verringern und eingrenzen.

Ich glaube daran, wenn wir in die Überzeugung gehen, dass wir in der Liebe, die wir geben alle Wunden heilen können, haben wir die wichtigste Grundlage geschaffen für den Weg zu ungeahnten Zielen.

Das Beispiel mit Dina lässt sich auf alles übertragen was Heilung braucht – die Menschheit, die Tierwelt, die gesamte Natur – Mutter Erde.

Wären wir alle der Überzeugung im Zusammenschluss der Liebe unseren Planeten heilen zu können, würde es geschehen. Jeder kann sein Licht geben, jeder hat diese Kraft in sich. Doch leider fehlt es vielen an der Überzeugung und dem Glauben daran, dass sie selbst wirklich etwas erreichen können.

Die Liebe ist der Motor in unseren Herzen. Aber erst die Überzeugung über die Kraft der Liebe gibt dem Geschehen den Treibstoff, dass alles erreicht werden kann um Heilung zu vollbringen, Frieden zu schaffen und Freude zu kreieren. An dieser Stelle möchte ich Henry Ford zitieren, der sagte: „Es gibt niemanden, der nicht mehr erreichen könnte als er glaubt.“



Ist es da nicht mal eine Überlegung wert sich mit unserer Zuversicht, mit unserer Überzeugung zu beschäftigen? Wie sicher sind wir uns, wenn wir an die Möglichkeiten der Liebe denken? Sind wir unsichere Zweifler, die gerne sich vom Pessimismus leiten lassen? Oder schauen wir voller Hoffnung und optimistisch in die Zukunft?

*Der Zuversichtliche  
ist unverwundbar.  
([Ernst R. Hauschka](#))*

Zuversicht heißt Vertrauen haben – Vertrauen ins Leben und in die göttlichen Gesetze, welche daraus bestehen für uns alle eine Welt zu erschaffen, die Geborgenheit und Wärme schenkt. Sobald wir uns in diese Gesetze einklinken und mit ihnen gehen werden wir gewahr, dass der Geist unverletzlich ist und wir – ganz gleich was geschieht – in diesen reinen, unverwundeten Raum jederzeit eintreten können um aus ihm das Licht zu erleben, welches wir denen schenken können, die noch im Dunkeln stehen.

Möget Ihr sicher und mutig sein in der Kraft Eurer Liebe, denn

*Ein Tropfen Liebe ist mehr  
als ein Ozean an Wissen und Verstand.*

*(Blaise Pascal)*

Alles Liebe! HEIDI  
ANKÜNDIGUNGEN:

- Die **Seminartermine für 2012** stehen fest. Ihr findet sie auf meiner Homepage [www.poweranimal.de](http://www.poweranimal.de) unter „Seminartermine“.

Ich freue mich darauf, auch im kommenden Jahr bereits bekannte Teilnehmer wieder zu sehen und neue Menschen kennen zu lernen!

Es ist möglich **Hunde** zu den Seminaren mitzubringen, wenn sie gut mit anderen Hunden sozialisiert sind und sich ruhig verhalten können. Übernachtungen mit Hunden im Seminarhaus wird ebenfalls angeboten.

Alle Kurse finden umgeben von wunderschöner Landschaft auf einem der **stärksten, ausgeschriebenen Kraftorte Deutschlands** statt.

Das Seminarhaus steht auf einem Berg, welcher vor langer Zeit ein Vulkan war, später ein keltisch-schamanischer Ritualplatz und in heutiger Zeit ein immer noch von Mönchen bewohntes Kloster.

Es besteht die Möglichkeit einen längeren Aufenthalt zu buchen um das Seminar nachwirken zu lassen oder bereits vorher anzureisen und sich in Ruhe auf das Neue vorzubereiten.

- Denjenigen, die uns in diesem Jahr bei der Heilarbeit für die **Vogelherdhöhle** unterstützt haben, möchte ich mitteilen, dass die Grabungsarbeiten wieder eingestellt wurden. Der Geist des Ortes dankt allen, die in diesem Jahr mithalfen, damit wieder Frieden einkehren konnte.